Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 46

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Regierungsrat des Kantons Luzern	Neubauten der Strafanstalt Wauwilermoos, PW	Alle im Kanton Luzern seit spätestens dem 1. Januar 1978 niedergelassenen, im Schweizerischen Register der Architekten und Techniker eingetragenen Fachleute, sowie Absolventen der Eidg. Technischen Hochschulen und der schweizerischen Höheren Technischen Lehranstalten.	2. März 79 (3. Okt. 78)	1978/39 S. 750
Einwohnergemeinde Unterägeri	Schulanlage Zimmel	Alle Architekten, die in der Gemeinde Unterägeri heimatberechtigt sind, sowie Architekten, die ihren Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Zug haben.	30. März 79 (13. Nov. bis 15. Dez.)	1978/45 S. 863
Kaufmännischer Verein St. Gallen und Stadt St. Gallen	Kaufmännische Berufsschule, städtische Sporthalle, Gestaltung der Kreuzbleiche, PW	Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1978 in den Kantonen St. Gallen, Appenzell I. Rh. und Appenzell A. Rh. ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben.	28. Feb. 79	1978/39 S. 750
Commune d'Yverdon	Habitation de service avec chauffage solaire, concours d'idées	Les architectes concurrents doivent être en droit d'exercer et être domiciliés dans un canton romand (FR, GE, JU, NE, VD, VS) depuis le 1. 1. 1977.	4. Dez. 78	1978/41 S. 784
Neu in der Tabelle				
Commune d'Epalinges	Construction d'une école et de locaux pour la protection civile, PW	Le concours est ouvert aux personnes dont le Conseil d'Etat vaudois a reconnu la qualité d'architecte, domiciliées ou établies sur le territoire de la Commune d'Epalinges depuis le 1 er janvier 1978 au plus tard.	2 fév. 79 (15 déc. 79)	1978/46 S. 884

Aus Technik und Wirtschaft

Strassenprojektierung mit digitalem Geländemodell

Die Digital AG bietet seit Jahren ein umfassendes Programmsystem für die Projektierung von Strassen und Eisenbahnen an. Das System, das von Fachleuten betreut und laufend auf dem neuesten Stand gehalten wird, wurde vor kurzem auf die Basis eines *digitalen Geländemodells* abgestellt. Somit werden Variantenberechnungen von der Festlegung der Axe bis zur Massenbilanz stark vereinfacht, indem immer wieder auf die im Interessenstreifen erhobenen Geländedaten zurückgegriffen wird. Alle Zwischenresultate wie Axführung, Geländeprofile, Längen- und Querprofile, Grundriss und Massenbilanz können automatisch graphisch dargestellt werden.

Zwischen dem Ingenieurbüro und Servicebüro sind folgende Kommunikationswege möglich. Der Kunde sendet die von ihm ausgefüllten Arbeits- bzw. Definitionsblätter auf dem Postweg dem Servicebetrieb zu. Allfällige Korrekturen werden dann am Telefon in kürzester Zeit bereinigt. Eine andere Möglichkeit geht dahin, dass der Projektingenieur Pläne und Skizzen dem Servicebüro liefert, wo ein Sachbearbeiter für weitere Behandlung des Auftrages besorgt ist. Grundsätzlich kann auch mit Datenfernverarbeitung über Telefon mit einem Datenterminal gearbeitet werden. Im Laufe der Jahre sind etwa 15000 Strassenaxen gerechnet worden, deren Daten gespeichert sind und für zukünftige Berechnungen sämtlichen Kunden zur Verfügung stehen, sofern diese Informationen für weitere Berechnung benötigt werden. Einige Beispiele für gerechnete Projekte sind: das Verkehrsdreieck Wallisellen, die N4 von Bargen nach Schaffhausen, die N13 von Thusis nach Reichenau. die Kantonsstrasse K116 von Bözen nach Hornussen, das zweite Gleis der SBB von Kloten nach Effretikon, die Westumfahrung des Autobahnringes Zürich, die Verlegung der Landstrasse Hornussen sowie verschiedene Projekte im Ausland.

Die Berechnung kann mit jedem Programmschritt abgeschlossen und zu einem späteren Zeitpunkt weitergeführt werden. Das Programm wurde von der Digital AG, einem der ältesten Unternehmen für Dienstleistungen auf dem Gebiet des Bau- und Vermessungswesens entwickelt. *Digital AG*

Wassermesstechnik bei BBC

Seit etwa sechs Jahren beschäftigt sich die Brown, Boveri & Cie AG (BBC), Mannheim, im *Zentralen Forschungslaboratorium Heidelberg*, mit Wassermesstechnik, der im Rahmen des Umweltschutzes erhebliche Bedeutung zukommt. Die älteste und bekannteste BBC-Entwicklung ist eine *Wassermessstation*, die heute von BBC-Metrawatt verkauft wird und sich vielfach bei der Messung der klassischen Wasserqualitätsparameter Temperatur, Sauerstoffgehalt, pH-Wert, Leitfähigkeit und Trübung von Oberflächen- und Abwasser als ungewöhnlich wartungsarm und zuverlässig erwiesen hat. Gegenwärtig wird in Heidelberg an einem Messgerät zur quantitativen Erfassung der im Wasser enthaltenen organischen Substanzen und an einem Ölspurenwarngerät gearbeitet.

Zur optimalen Betriebsführung einer Kläranlage ist die Kenntnis der *augenblicklichen Belastung mit organischen Substanzen* notwendig. Messgeräte, die bisher zur Ermittlung dieser Belastung herangezogen werden, sind kompliziert und teuer. Sie haben daher nur eine geringe Verbreitung gefunden. Orientierende Versuche haben ergeben, dass ein solches Gerät auf eine sehr einfache Weise verwirklicht werden kann. Es genügt, eine Wasserprobe zu verdampfen und den Sauerstoffpartialdruck zu messen, der sich an einer Zirkondioxid-Festelektrolyt-Messsonde einstellt, um die Menge der im Wasser enthaltenen organischen Substanzen zu bestimmen. Die Messwerte, die so ermittelt werden, korrelieren gut zum CSB (Chemischen Sauerstoffbedarf), der nach dem Abwasserabgabengesetz für die Bestimmung organischer Substanzen herangezogen werden soll.

Einen ganz anderen Anwendungsbereich wird das *Ölspurenwarngerät* finden. Kleinste Mengen von Öl lassen sich mit Hilfe eines speziellen *Fluoreszenzlichtverfahrens* nachweisen. Öle haben die Eigenschaft zu fluoreszieren, d.h. sie senden sichtbares Licht aus, wenn sie mit ultraviolettem Licht bestrahlt werden. Die unsichtbare Ultraviolettstrahlung wird mit einem Quecksilberstrahler erzeugt; das entstehende sichtbare Licht wird mit einem Halbleiterdetektor nachgewiesen. Die für das Messverfahren günstigsten Wellenlängenbereiche der Strahlung werden durch entsprechende optische Filter ausgewählt. Mit diesem Fluoreszenzlichtverfahren können noch Ölkonzentrationen von weniger als einem Millionstel nachgewiesen werden.

BBC, Postfach 351, D-6800 Mannheim 1

Firmennachrichten

Grossauftrag aus Kanada an Brown Boveri

Die *kanadische Tochtergesellschaft* der BBC Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie., Baden, ist von der kanadischen Kraftwerkgesellschaft *Ontario Hydro* mit der Lieferung, Montage und Inbetriebsetzung von vier 900 MW Dampfturbogruppen für das *Kernkraftwerk Darlington* und von zwei 200 MW Dampfturbogruppen für das *kohlebefeuerte Kraftwerk Atikokan* betraut worden. Der Gesamtwert beider Aufträge beläuft sich auf rund 500 Mio Franken.

BBC wurde den internationalen Mitbewerbern vorgezogen, weil BBC u.a. in der Lage war, den grösseren lokalen Fertigungsanteil zu gewährleisten. Zu diesem Zweck nimmt BBC eine substantielle Beteiligung an der Howden Canada Ltd. in Aussicht, einem etablierten Hersteller von wichtigen Teilen zu Dampfturbinen. Ferner ist vorgesehen, dass Howden Canada Ltd. künftig als Lizenznehmer von Brown Boveri im kanadischen Markt tätig sein wird.

Die Ablieferung der ersten Dampfturbogruppe für Darlington beginnt Mitte 1982, die übrigen folgen in rund einjährigem Abstand. Die Anlage Atikokan wird bis 1983 betriebsbereit sein.

Dem kanadischen Auftrag kommt für Brown Boveri grosse Bedeutung zu. BBC baut damit die Position auf dem nordamerikanischen Markt weiter aus. Die Bestellung sichert aber nicht nur die Beschäftigung der gegenwärtig rund 600 Mitarbeiter der Howden Canada Ltd., sondern ist auch für die Auslastung der BBC-Werke in Baden und Birr von Bedeutung, da die Generatoren und alle rotierenden Turbinenteile in der Schweiz gefertigt werden.

Ontario Hydro ist mit einer installierten Leistung von 22400 MW die grösste kanadische Elektrizitätsgesellschaft und die drittgrösste in Nordamerika. 1977 produzierte Ontario Hydro etwa 90 Mrd kWh, davon rund 25 Mrd in Kernkraftwerken. Die Gesellschaft beschäftigt mehr als 25000 Personen.

Stahlhandelsgruppe Adolf Locher AG / Hauser AG

Im Zuge des Ausbaus des Bereiches Aluminium hat die Stahlhandelsgruppe Adolf Locher AG / Hauser AG mit Wirkung ab 1. Okt. 1978 die *Generalvertretung des schwedischen Werkes Gränges Aluminium, Division Bleche und Bänder*, übernommen. Der schwedische Konzern mit einer Kapazität von über 100000 Tonnen Aluminiumhalbfabrikaten zählt zu den namhaften der Branche. Das Produktionsprogramm umfasst folgende Hauptbereiche: Bleche und Bänder in verschiedenen Qualitäten, Bänder für Wärmeaustauscher, Lebensmittelbänder, Lackierte Bleche und Bänder, Stuccodessinierte Bleche und Bänder, Warzenbleche.

Ankündigungen

Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure (VSBI)

Veranstaltungsprogramm 1978/79

21.11.78 «Aspekte im Umgang mit Mitarbeitern»
W. Troxler, Gustav Käser AG, Zürich

16.1.79 «Die Atominitiative – eine Lösung der Energiekrise?»
U. La Roche, BBC, Baden

28.2.79 «Hat Unternehmensplanung ausgedient?»
B. Bircher, Holderbank Financière AG, Glarus
W. Stamm, BBC, Baden

21.3.79 «Der Overheadbereich – ein Feld für Rationalisierungsmassnahmen»
R. Haberfellner, ETHZ
St. Fröhlich, Swissair, Zürich-Kloten

Die Vorträge finden im Hauptgebäude der ETH-Zürich (Hörsaal E 1.1) statt. Mit Ausnahme des zweiten Vortrages (Beginn: 20 Uhr) beginnen alle um 19.30 Uhr.

Luft- und Wasserreinhaltung, industrielle Energieerzeugung

Tagung des Vereins zur Förderung der Wasser- und Lufthygiene

Der Verein zur Förderung der Wasser- und Lufthygiene (VFWL) wird am 30. Nov. / 1. Dez. 1978 an der *HTL Brugg-Windisch* eine Umweltschutz-Fachtagung unter dem Patronat von Bundesrat Hürlimann durchführen. Dabei soll nach dem Erfolg der bisherigen Umweltschutz-Vorschriften in Gewerbe und Industrie gefragt und es soll auf technische Möglichkeiten und Verbesserungen bei der Energieerzeugung hingewiesen werden.

Themen sind: Zielsetzung und Realität im Gewässerschutz, Umweltbelastung aus flüssigen Brenn- und Treibstoffen, Kaminmindesthöhen, Luftreinhaltung aus der Sicht der Arbeitshygiene, Beispiele für die Planung von Energiezentralen. Probleme der Schadstoffemissionen mit Blick auf neue Entwicklungen, Wärmepumpe.

Als Referenten treten sowohl verantwortliche Leiter von Amtsstellen als auch Spezialisten und Betriebsleute aus der Schweiz und der Bundesrepublik Deutschland auf. Sie werden den Tagungsteilnehmern auch in Podiumsdiskussionen Rede und Antwort stehen. Die Tagung wird von einer Ausstellung einschlägiger Firmen und Produkte umrahmt.

Auskünfte und *Anmeldung:* VFWL, Spanweidstr. 3, 8006 Zürich, Tel. 01/6049 22.

WAKO-Abwasserkurse

Unter dem *Patronat der ständigen Wasserwirtschaftskommission* (WAKO) der einschlägigen Fachverbände führt der *Verband Schweizerischer Abwasserfachleute* (VSA) weitere Fortbildungskurse für *Ingenieure* und *Naturwissenschafter* durch, nachdem der Ausschreibung des ersten derartigen Kurses ein grosser Erfolg beschieden war.

Unter der Leitung von *Richard Heierli* (Zürich) erhalten Fachleute der Abwassertechnik während einer Woche die Gelegenheit, Vorträge zu hören und über aktuelle Fragen der Kanalisation, Abwasserreinigung und Schlammbehandlung zu diskutieren.

Der *nächste Kurs* findet vom 15. bis zum 19. Jan. 1979 (bereits ausgebucht), ein weiterer vom 14. bis zum 18. Mai 1979 statt.

Interessenten erhalten weitere *Informationen* durch das Sekretariat des VSA, Rütistr. 3, 5400 Baden, Tel. 056/22 85 28.

SWISSBAU 79

3. Baufachmesse Basel

Mit über 600 Ausstellerfirmen aus der Schweiz und mehreren europäischen Ländern und mehr als 25000 m² Standfläche wird die 3. Baufachmesse Basel die grösste je in der Schweiz durchgeführte Ausstellung für Bauprodukte und Baudienstleistungen sein. Während den sechs Messetagen (20.–25. Febr. 1979) werden deshalb auch mehr als 50000 Besucher erwartet. Die unter dem Ehrenpatronat von Bundesrat Fritz Honegger stehende SWISSBAU 79 wird von allen massgebenden Kreisen der schweizerischen Bauindustrie unterstützt. Dies beweisen die Personen im Patronatskomitee und im Ausstellerbeirat und vor allem auch die zahlreichen Sonderschauen des Schweizerischen Baumeister-Verbandes, des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins (SIA), der Schweizerischen Bauwirtschaftskonferenz, des Schweizerischen Zivilschutzverbandes, des Schweizerischen Technischen Verbandes, der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie, der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung, der Arbeitsgemeinschaft für das Holz (Lignum) sowie zahlreicher Fachverbände. Erfreulich ist auch, dass sowohl das Eidgenössische Amt für Energiewirtschaft, das Bundesamt für Wohnungswesen sowie der Delegierte für Konjunkturfragen mit Informationsständen teilnehmen.

Erstmals wird die SWISSBAU auch die *6. Maler- und Gipserfachmesse* einschliessen. In einer Halle findet man erstmals den Sektor *Baumaschinen für den Hochbau.* Zugleich werden Profile für Fenster, Türen und Fassadenelemente sowie Profilsysteme für Hohldecken, Verkleidungen, Gestelle oder Wände gezeigt. In weiteren Hallen findet der Besucher die Fabrikanten von Bauprodukten und Firmen, die spezifische Baudienstleistungen anbieten. Die Ausstellungssektoren sind dabei aufgeteilt in:

- Planung und Geräte
- Tiefbau
- Konstruktionen und Rohbau
- Ausbau
- Sanitär-Installationen, Heizung, Kühlung
- Elektrische und mechanische Installationen
- Feste und bewegliche eingebaute Einrichtungen
- Vorfabrizierte Bauten und Elemente.

Ein besonders reichhaltiges Programm von *Sonderschauen, Fachtagungen* und *Symposien* wurde von der Messeleitung und den massgebenden Kreisen der schweizerischen Bauwirtschaft aufgestellt. Dabei liegt ein Schwergewicht auf der Problematik *«Energie und Baukonzeption»*. So wird eine Sonderausstellung mit dem Titel «Forum für energiebewusstes Bauen» zu sehen sein, der Schweizerische Technische Verband organisiert eine Fachtagung über «Aktuelle Energieprobleme im Bauwesen», die Schweizerische Vereinigung für Sonnenenergie setzt ihre Veranstaltung unter den Titel «Die Gesamtenergieanlage als Heizaggregat für Gebäude», das 3. Flachglas-Symposium behandelt «Die selektiven Schutzfunktionen des Glases» und die Wirtschaftsgruppe der Schweizerischen Dachpappenfabriken führt eine Tagung über «Die optimale Wärmedämmung des Flachdachs» durch.

In einer weiteren Halle schliesslich werden Baufachleute eine umfassende *Darstellung der Bauberufe* finden. So organisiert der Schweizerische Baumeister-Verband gemeinsam mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein (SIA) eine Sonderschau und eine Fachtagung mit dem vielversprechenden Thema «Die Bauwirtschaft auf dem Weg in die 80er Jahre – für die Zukunft gerüstet». Ergänzt wird diese Veranstaltung durch eine Darstellung des Schweizerischen Baumeister-Verbandes «Männer vom Bau – für den Fortschritt» und durch eine Sonderschau des Schweizerischen Baukaderverbandes «Zukunft im Berufsverband der schweizerischen Baufachleute».

Interessenten werden gebeten, das detaillierte Ausstellungsprogramm sowie den Katalog für die SWISSBAU 79 beim Messesekretariat, Postfach, 4021 Basel, zu verlangen.

Öffentliche Vorträge

Probleme der angepassten Bautechnologie in der Dritten Welt. Freitag, 17. Nov., 17.00 h, Hörsaal E 4, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. Architektur-Abteilung der ETHZ. Vortrag im Rahmen der Ausstellung «Schweizer planen und bauen im Ausland». *T. Hagen* (Zürich): «Probleme der angepassten Bautechnologie in der Dritten Welt».

Erfahrungen mit photogrammetrischer Fixpunktverdichtung in Kanada. Freitag, 17. Nov., 16.00 h, Hörsaal D 53, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. *M. Leupin* (Université Laval, Québec): «Erfahrungen mit photogrammetrischer Fixpunktverdichtung in Kanada».

Die neue Bundesverfassung. Montag, 20. Nov., 17.00 h, Zunftsaal des Restaurant Königstuhl (Stüssihofstatt 3), Zürich. Zürcher Gesellschaft für Personalfragen. *O. K. Kaufmann*, Bundesrichter (Bern): «Die neue Bundesverfassung».

Modellierung von Halbleiter Bauelementen. Montag, 20. Nov., 17.15 h, Hörsaal C 1, ETF-Gebäude, ETH-Zentrum. Kolloquium «Moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik». *W. Fichtner* (TH Wien): «Modellierung von Halbleiter Bauelementen».

Stratigraphie mit Kleinsäugern. Montag, 20. Nov., 20.15 h, Hörsaal C 3, Natw. Gebäude ETHZ. Geologische Gesellschaft Zürich. *B. Engesser* (Basel): «Stratigraphie mit Kleinsäugern».

Aspekte im Umgang mit Mitarbeitern. Dienstag, 21. Nov., 19.30 h, Hörsaal E 1.1, ETH-Hauptgebäude. Vereinigung Schweizerischer Betriebsingeneure. *W. Troxler* (Zürich): «Aspekte im Umgang mit Mitarbeitern».

Die Erforschung von Seeströmungen in Schweizer Seen. Dienstag, 21. Nov., 16.15 h, Vortragssaal des EWZ-Hauses (Beatenplatz 2), Zürich. Linth-Limmatverband. *D. Vischer* (ETHZ): «Die Erforschung der Strömungen in Schweizer Seen».

Altern und Umwelt. Mittwoch, 22. Nov., 12.15 h, Zunftsaal des Restaurant Königstuhl, Zürich. Zürcher Gesellschaft für Personalfragen. Anschliessend an das Mittagessen Vortrag von *P. Liggenstorfer* (Winterthur): «Altern und Umwelt».

Über den Aufbau von Metallschmelzen. Mittwoch, 22. Nov., 16.15 h, Hörsaal D 28, Maschinenlabor, ETH-Zentrum. *S. Steeb* (Stuttgart): «Ueber den Aufbau von Metallschmelzen».

Islamischer Städtebau? Donnerstag, 23. Nov., 17.00 h, Hörsaal E 4, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. Architektur-Abteilung der ETHZ. *St. Bianca* (Zürich): «Islamischer Städtebau?»

Möglichkeiten der Erdbebenvorhersage. Donnerstag, 23. Nov., 20.15 h, Physik-Institut der Universität. Physikalische Gesellschaft Zürich. *D. Mayer-Rosa* (Schweiz. Erdbebendienst, ETHZ): «Möglichkeiten der Erdbebenvorhersage».

Programmierbare Steuerungen. Montag, 27. Nov., 17.15 h, Hörsaal C 1, ETF-Gebäude, ETH-Zentrum. Kolloquium «Moderne Probleme der theoretischen und angewandten Elektrotechnik». *H. P. Murbach* (Aarau): «Programmierbare Steuerungen (PC = Programmable Controller).

Sprachbearbeitungstechnik. Montag, 27. Nov., 16.15 h, Institut für Technische Physik, ETH-Hönggerberg. Seminar in Technischer Physik. *E. H. Rothauser* (Rüschlikon): «Wege, Möglichkeiten und Ziele der Sprachbearbeitungstechnik».

Schäden an den Tragseilen der Köhlbrandbrücke in Hamburg. Dienstag, 28. Nov., 17.00 h, Hörsaal E 3, HIL-Gebäude, ETH-Hönggerberg. Kolloquium «Baustatik und Konstruktion». *G. Oplatka* (ETHZ): «Schäden an den Tragseilen der Köhlbrandbrücke in Hamburg».

Stellenvermittlung SIA/GEP

Stellensuchende, welche ihre Kurzbewerbung in dieser Rubrik veröffentlicht haben möchten, erhalten ein Anmeldeformular mit zugehörigen Weisungen bei der *Gesellschaft ehemaliger Studierender der ETH (GEP), ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01 / 69 00 70.* Die Stellenvermittlung ist für Mitglieder des SIA und der GEP reserviert.

Firmen, welche sich für die eine oder andere Kandidatur interessieren, sind gebeten, ihre Offerte unter der entsprechenden Chiffre-Nummer an die GEP, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, zu richten.

Stellengesuche

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1953, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Diplom Frühling 1978, Vertiefungsrichtungen Wasserbau, Grund- und Strassenbau, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1366.**

Im Bearbeiten und Führen von In- und Auslandprojekten erfahrener **Dipl. Bauing. ETH/SIA,** 39, sucht erweiterten Wirkungskreis mit *Kaderfunktion* auf Führungsebene, wo Auslanderfahrung, speditives Arbeiten, Mut zur Verantwortung und Teamgeist zum Tragen gebracht werden können. Bevorzugt wird Raum Bern, Basel, Zürich, Luzern. Eintritt ab März 1979. Sollte dies Ihrem Plan entsprechen, so sind Offerten erbeten an **Chiffre 1367.**

Dipl. Bauingenieur SIA, 1936, 18 Jahre Praxis vorwiegend Massivbrücken, wünscht nach 10 Jahren einen Stellenwechsel. Eintritt ab 1. 4. 1979. **Chiffre 1368.**

Dipl. Architekt ETHZ, 1952, *Deutsch*, Engl., Franz., 2 Jahre Praxis in Projektierung, Wettbewerb und Ausführung, sucht neue Stelle in den Bereichen Entwurf und Bauausführung im Raume Zürich oder Bern. **Chiffre 1369.**

Dipl. Bauingenieur ETHZ, 1952, Schweizer, *Deutsch*, Franz., Engl., Diplom Herbst 1977, Vertiefungsrichtungen Wasserbau, Grund- und Strassenbau, Praxis in Geotechnik, sucht Stelle in Ingenieurbüro oder Unternehmung. Eintritt nach Vereinbarung. **Chiffre 1370.**